

Tim Könnel Erster beim Slalom um die Pfützen

Leichtathletik: 19-jähriger Hermersberger gewinnt Schlamm Schlacht beim Lauf "Rund um den Arius"



Von PZ-Mitarbeiter Marcus Matti

Mit einer von Organisator Hartmut Kling initiierten "La Ola"-Welle stimmten sich die 50 Kinder und Jugendlichen auf ihr Rennen im "Batsch" rund um den Arius ein. (Foto: Matti)

Tim Könnel vom TuS Heltersberg gewinnt die Wasser- und Schlamm Schlacht beim Ariuslauf. (Foto: Matti)

Wer am letzten Sonntag im Oktober beim Volkslauf "Rund um den Arius" teilnimmt, der muss immer auf die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit achten. Mehr zu schaffen macht den Sportlern schon seit Jahren das Wetter bei der beliebten Laufveranstaltung, die gestern zum elften Mal über die Bühne ging. Den Sieg sicherte sich Tim Könnel vom TuS Heltersberg, schnellste Frau war Aline Krebs vom LAZ Saarbrücken.



Waren es im vorigen Jahr Temperaturen um den Gefrierpunkt, so hatten die Sportler gestern Morgen mit heftigen Regenfällen und orkanartigem Wind zu kämpfen, der so manchem auf dem zehn Kilometer langen Rundkurs rund um den Arius-Berg bei Ruppertsweiler zu schaffen machte. "Wir haben in den vergangenen Jahren von sommerlichen Temperaturen bis hin zu Schneefall schon alles erlebt", bestätigte Hartmut Kling, der mit seinen zahlreichen Helfern vom Endurance Team Pirmasens für einen reibungslosen Ablauf des Volkslaufs sorgte.

Trotz des miesen Wetters waren immerhin 131 Läufer zum Start am Forsthaus Beckenhof gekommen. "Das sind zwar einige weniger als in den vergangenen Jahren, dafür haben wir beim Bambini-Lauf mit 50 Kindern einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt", gab Hartmut Kling strahlend Auskunft. Sieger des elften Arius-Laufs wurde der 19-jährige Tim Könnel aus Hermersberg, der für TuS Heltersberg startet, in der fantastischen Zeit von 32:42 Minuten vor seinem Vereinskollegen Andre Bour (33:25).

"Auf den ersten fünf Kilometern hat Andre vorne gelegen und das Tempo bestimmt, erst danach konnte ich vorbeiziehen und am Ende auch gewinnen", war Tim Könnel froh über die Unterstützung seines Kollegen. Auf den dritten Platz lief Ramon Bernardon (33,52) vom LTF Marpingen.

Bei den Damen siegte die 25-jährige Aline Krebs aus Einöd in schnellen 35:35 Minuten. Die mehrfache Rheinland-Pfalz-Meisterin trainiert in der Leistungsgruppe von Thomas Zehfuß beim LAZ Saarbrücken und gehört landesweit zu den besten Mittelstreckenläuferinnen, wie ihre Bestzeit von 9:23,92 Minuten über 3 000 Meter beweist, die sie Anfang September in Pfungstadt aufstellte. Zweite wurde Lokalmatadorin Jessica Kammerer vom TuS Heltersberg (39:10), vor Katharina Welker (41:53), die ebenfalls für das LAZ Saarbrücken an den Start geht.

Dass es trotz der widrigen Wetterverhältnisse Spaß gemacht hat, zeigten die lachenden Gesichter der Athleten, die sich im Zielraum erst einmal einen heißen Tee gönnten. "Schlimm war, dass es nach drei gelaufenen Kilometern angefangen hat heftig zu regnen. Um nicht schon frühzeitig nasse und damit kalte Füße zu bekommen, musste man den Pfützen ausweichen, was im Endeffekt aber nur wenig gebracht hat", gaben sowohl "Altmeister" Dieter Kriegshäuser als auch der "Jungspund" Tim Könnel im Ziel lachend Auskunft.